

Technische Modalitäten und Regularien zum „Lauterbacher Seifenkistenrennen“ am Gablenzer Berg

Für Starter am Mittel-Deutschland-Cup ist ausschließlich das Reglement des MDC maßgebend.

1. Fahrzeugtyp und Ausstattung

- Es dürfen ausschließlich selbstgebaute Seifenkisten am Rennen teilnehmen.
- An der Frontpartie des Fahrzeuges sollte sich für Havariefälle eine Abschleppöse befinden.
- Die Seifenkisten müssen mindestens 3 Räder haben. Notwendig sind eine funktionierende Lenkung und Bremsen. Bei voller Bremskraft dürfen sich die Räder beim Bewegen des Fahrzeuges mit Muskelkraft nicht mehr drehen.
- Die Karosserie kann geschlossen sein, muss aber vom Piloten / der Pilotin selbst zu öffnen und zu schließen sein.

2. Klasseneinteilung

Klasse	Bezeichnung
Klasse 3	Einsitzer Speed 14 - 17 Jahre
Klasse 4	Einsitzer Speed ab 18 Jahre
Klasse 5	Sidecar
Klasse 8	Einsitzer Gleichmäßigkeit 6 - 13 Jahre
Klasse 9	Einsitzer Gleichmäßigkeit ab 14 Jahre
Klasse 10	Mehrsitzer Gleichmäßigkeit
Klasse 11	Design- / Gaudi Klasse

Werden bis zum Ende der Teilnahmemeldungsfrist (**31. August 2014**) für eine Klasse **weniger als 3 Meldungen** abgegeben, wird die jeweilige Klasse nicht ausgefahren. Bereits angemeldeten Seifenkisten weist die Rennleitung andere Klassen zu.

Die mit der Teilnahmemeldung angegebene Klasse kann nur von der Rennleitung geändert werden.

3. Anweisungen an den Fahrer und die Mitfahrer

- Für jeden Fahrer und Mitfahrer ist folgende Schutzkleidung Pflicht: Helm, Handschuhe, langarm Oberbekleidung.
- Fahrer und Mitfahrer dürfen während des Boxenstopps das Fahrzeug nicht verlassen.
- Der Genuss von Alkohol ist vor und während des Rennens strengsten verboten.
- Nach Abnahme der Fahrzeuge erfolgt eine Teambesprechung mit der Rennleitung in der Boxengasse.

4. Organisation

- Die Fahrzeuge/Ersatzfahrzeuge sind am Renntag zwischen 12.00 bis 13.30 Uhr am Stützpunkt „Fahrzeugabnahme“ der Rennleitung vorzustellen.
- Geplant sind 4 Wertungsläufe ohne Boxenstopp und ein Wertungslauf Boxenstopp. Die Teilnahme am Lauf mit Boxenstopp ist optional.
- Werden mehr als 2 Läufe gefahren, wird die Zeit des schlechtesten Laufes gestrichen. Die verbliebenen Läufe werden addiert.
- Sieger in der Gleichmäßigkeitswertung ist das Team mit der kleinsten Zeitdifferenz zwischen zwei Läufen. Sollte Zeitgleichheit vorliegen, entscheidet die geringere Zeitdifferenz zum bisher nicht berücksichtigten Lauf.
- Sollten es die Umstände erfordern, kann die Rennleitung die Zahl der Läufe reduzieren.

- Das Startgeld in Höhe von 10 € je Fahrzeug ist spätestens bei der Abnahme des Fahrzeuges zu entrichten, da sonst keine Startgenehmigung erfolgen kann (Versicherungsrechtlich).

4. Boxenstopp:

- Die Boxengasse ist durch je eine Markierung/Festpunkt an der Ein- und Ausfahrt gekennzeichnet.
- In der Boxengasse befindet sich eine Haltelinie, vor der das Fahrzeug zum Stillstand gebracht werden muss.
- Bei Überfahren der Haltelinie erfolgt eine 3- Sekunden Zeitstrafe, welche dem Lauf hinzuge-rechnet wird.
- Sollte das Fahrzeug die Haltelinie überfahren, ist es vor dem Betanken an die Linie zurückzu-setzen.
- Während des Boxenstopps ist der in der Box bereitgestellte Behälter mittels Kübelspritze mit Wasser bis zum Überlaufen zu füllen.
- Nach dem Füllen wird an einer Attrappe ein Radwechsel durchgeführt. Anschließend kann das Fahrzeug in Bewegung gesetzt werden, dabei muss das Boxenteam sich hinter dem Fahrzeug befinden.
- Beim Überfahren der 2. Markierung/Festpunkt darf kein Kontakt mehr zwischen Team und Fahr-zeug stattfinden.
- Am Boxenstopp dürfen sich max. 3 Personen aktiv beteiligen.

Aus Sicherheitsgründen ist den Weisungen des Streckenpersonals absolut Folge zu leisten.
Landlustverein Lauterbach 1999 e.V. / Rennleitung